Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung	Veränderung in %	30.09.2025
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**38.772**	**41.177**	**(2.406)**	**(5,8)**	**38.465**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.220	7.818	402	5,1	5.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.498	16.842	(344)	(2,0)	15.922
Vertragsvermögenswerte	3.195	3.138	57	1,8	2.907
Ertragsteuerforderungen	465	495	(31)	(6,2)	438
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.271	4.584	(313)	(6,8)	4.711
Vorräte	3.637	2.866	772	26,9	2.882
Übrige Vermögenswerte	2.356	2.284	72	3,1	2.326
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	131	3.150	(3.019)	(95,8)	3.535
Langfristige Vermögenswerte	**254.696**	**248.592**	**6.105**	**2,5**	**248.740**
Immaterielle Vermögenswerte	138.609	133.650	4.959	3,7	133.638
Sachanlagen	64.450	64.791	(341)	(0,5)	64.117
Nutzungsrechte	28.060	28.579	(519)	(1,8)	29.034
Aktivierte Vertragskosten	4.231	3.936	295	7,5	3.727
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	11.085	11.087	(2)	0,0	11.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.480	3.973	507	12,8	3.682
Aktive latente Steuern	1.216	660	557	84,3	759
Übrige Vermögenswerte	2.565	1.916	649	33,9	2.156
Bilanzsumme	**293.468**	**289.769**	**3.699**	**1,3**	**287.205**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**39.065**	**36.848**	**2.217**	**6,0**	**38.425**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.818	11.328	2.490	22,0	13.310
Leasing-Verbindlichkeiten	5.764	5.744	20	0,3	5.409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.994	9.581	(587)	(6,1)	9.225
Ertragsteuerverbindlichkeiten	973	563	409	72,6	938
Sonstige Rückstellungen	3.355	3.762	(406)	(10,8)	3.185
Übrige Schulden	3.700	3.298	402	12,2	3.690
Vertragsverbindlichkeiten	2.461	2.572	(111)	(4,3)	2.530
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	0	n.a.	137
Langfristige Schulden	**163.540**	**160.689**	**2.850**	**1,8**	**157.138**
Finanzielle Verbindlichkeiten	99.545	99.011	535	0,5	95.022
Leasing-Verbindlichkeiten	29.950	30.640	(690)	(2,3)	31.119
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.455	1.883	(429)	(22,8)	2.449
Sonstige Rückstellungen	4.106	4.157	(51)	(1,2)	4.218
Passive latente Steuern	25.979	22.291	3.688	16,5	21.698
Übrige Schulden	1.549	1.633	(84)	(5,2)	1.525
Vertragsverbindlichkeiten	956	1.076	(119)	(11,1)	1.107
Schulden	**202.605**	**197.538**	**5.068**	**2,6**	**195.563**
Eigenkapital	**90.863**	**92.231**	**(1.369)**	**(1,5)**	**91.642**
Gezeichnetes Kapital	12.415	12.557	(142)	(1,1)	12.557
Eigene Anteile	(183)	(172)	(11)	(6,6)	(130)
	12.232	**12.385**	**(153)**	**(1,2)**	**12.428**
Kapitalrücklage	50.469	53.166	(2.697)	(5,1)	53.657
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(7.511)	(11.246)	3.735	33,2	(10.873)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	21	(1.744)	1.765	n.a.	(2.147)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	7.255	9.609	(2.354)	(24,5)	7.886
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**62.466**	**62.171**	**296**	**0,5**	**60.951**
Anteile anderer Gesellschafter	28.396	30.061	(1.664)	(5,5)	30.690
Bilanzsumme	**293.468**	**289.769**	**3.699**	**1,3**	**287.205**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Gesamtjahr 2025
Umsatzerlöse	**90.906**	**87.361**	**4,1**	**31.102**	**28.935**	**7,5**	**119.081**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	590	541	9,0	195	181	7,7	738
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	3.439	3.279	4,9	1.173	1.042	12,6	4.327
Sonstige betriebliche Erträge	769	1.035	(25,7)	261	283	(7,7)	1.358
Bestandsveränderungen	22	(8)	n.a.	7	0	n.a.	(23)
Aktivierte Eigenleistungen	2.070	2.004	3,3	720	682	5,5	2.706
Materialaufwand	(36.054)	(34.447)	(4,7)	(12.479)	(11.484)	(8,7)	(48.747)
Personalaufwand	(14.825)	(14.721)	(0,7)	(4.800)	(4.942)	2,9	(19.781)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.424)	(4.096)	(8,0)	(1.446)	(1.529)	5,5	(5.764)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.235)	(1.086)	(13,8)	(439)	(426)	(3,1)	(1.559)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(10)	(9)	(7,6)	(4)	(4)	(13,3)	(21)
Sonstiges	(3.179)	(3.001)	(5,9)	(1.002)	(1.100)	8,9	(4.183)
EBITDA	**38.462**	**37.129**	**3,6**	**13.366**	**11.945**	**11,9**	**48.831**
Abschreibungen	(18.374)	(17.694)	(3,8)	(5.984)	(5.918)	(1,1)	(24.009)
Betriebsergebnis (EBIT)	**20.088**	**19.435**	**3,4**	**7.383**	**6.027**	**22,5**	**24.822**
Zinsergebnis	(4.578)	(4.412)	(3,8)	(1.549)	(1.437)	(7,8)	(5.909)
Zinserträge	313	482	(35,0)	109	142	(23,1)	613
Zinsaufwendungen	(4.892)	(4.894)	0,0	(1.659)	(1.580)	(5,0)	(6.522)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	(214)	817	n.a.	(56)	19	n.a.	765
Sonstiges Finanzergebnis	(46)	(41)	(12,7)	1	(23)	n.a.	(179)
Finanzergebnis	**(4.839)**	**(3.636)**	**(33,1)**	**(1.604)**	**(1.441)**	**(11,3)**	**(5.323)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.249**	**15.799**	**(3,5)**	**5.779**	**4.586**	**26,0**	**19.499**
Ertragsteuern	(4.012)	(3.692)	(8,7)	(1.487)	(904)	(64,4)	(4.573)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**11.237**	**12.107**	**(7,2)**	**4.292**	**3.682**	**16,6**	**14.926**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	7.255	7.886	(8,0)	2.762	2.427	13,8	9.609
Anteile anderer Gesellschafter	3.982	4.221	(5,7)	1.530	1.255	22,0	5.317

Ergebnis je Aktie

		Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Gesamtjahr 2025
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	7.255	7.886	(8,0)	2.762	2.427	13,8	9.609
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.812	4.879	(1,4)	4.793	4.864	(1,5)	4.871
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**1,51**	**1,62**	**(6,7)**	**0,58**	**0,50**	**15,5**	**1,97**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Gesamtjahr 2025
Überschuss/(Fehlbetrag)	**11.237**	**12.107**	**(870)**	**4.292**	**3.682**	**611**	**14.926**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	287	86	202	113	59	54	271
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	865	1.002	(137)	534	142	392	1.118
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	1
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(172)	(189)	16	(106)	(106)	0	(228)
	981	**899**	**81**	**541**	**95**	**446**	**1.162**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen							
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	5	7	(2)	0	7	(7)	31
Erfolgsneutrale Änderung	2.060	(7.662)	9.722	89	(17)	106	(7.638)
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	1.115	928	187	374	377	(3)	1.319
Erfolgsneutrale Änderung	(1.231)	(819)	(412)	(463)	(319)	(144)	(1.223)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)							
Erfolgswirksame Änderung	346	(182)	528	63	(28)	91	(132)
Erfolgsneutrale Änderung	410	594	(184)	496	160	335	787
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)							
Erfolgswirksame Änderung	(1)	1	(2)	(1)	0	(1)	1
Erfolgsneutrale Änderung	(3)	15	(18)	1	12	(11)	11
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen							
Erfolgswirksame Änderung	(2)	0	(2)	(2)	0	(2)	(2)
Erfolgsneutrale Änderung	46	6	40	32	10	21	28
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(189)	(154)	(35)	(154)	(47)	(107)	(218)
	2.555	**(7.267)**	**9.823**	**434**	**155**	**279**	**(7.036)**
Sonstiges Ergebnis	**3.536**	**(6.368)**	**9.904**	**975**	**250**	**725**	**(5.874)**
Gesamtergebnis	**14.773**	**5.739**	**9.034**	**5.267**	**3.931**	**1.336**	**9.052**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	9.774	5.198	4.576	3.659	2.672	987	7.416
Anteile anderer Gesellschafter	4.999	541	4.458	1.608	1.260	348	1.636

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2025	12.765	(220)	55.102	(16.959)	11.209	1.258	0	90	14	102	21	(35)	(51)	63.296	35.344	98.640
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(2.000)			6				(8)			3	(2.000)	(3.875)	(5.875)
Gewinnvortrag				11.209	(11.209)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(4.398)										(4.398)	(1.620)	(6.017)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalherabsetzung Deutsche Telekom AG	(208)	208	208	(208)										0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung		2	348											350	300	650
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(120)		(1.375)										(1.495)	0	(1.495)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.886									7.886	4.221	12.107
Sonstiges Ergebnis				802		(3.936)		89	57	441	3	6	(150)	(2.688)	(3.680)	(6.368)
Gesamtergebnis														5.198	541	5.739
Transfer in Gewinnrücklagen				56				(56)						0	0	0
Stand zum 30. September 2025	12.557	(130)	53.657	(10.873)	7.886	(2.673)	0	123	71	536	24	(30)	(199)	60.951	30.690	91.642
Stand zum 1. Januar 2026	12.557	(172)	53.166	(11.246)	9.609	(2.620)	0	300	65	761	22	(9)	(263)	62.171	30.061	92.231
Veränderung Konsolidierungskreis								0						0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(3.186)			(45)		0	2	(22)	0		7	(3.243)	(5.237)	(8.480)
Gewinnvortrag				9.609	(9.609)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(4.822)										(4.822)	(1.700)	(6.523)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalherabsetzung Deutsche Telekom AG	(142)	142	142	(142)										0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung		2	347											349	274	622
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(155)		(1.606)										(1.761)	0	(1.761)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.255									7.255	3.982	11.237
Sonstiges Ergebnis				674		1.136		288	(63)	608	(4)	44	(164)	2.519	1.017	3.536
Gesamtergebnis														9.774	4.999	14.773
Transfer in Gewinnrücklagen				22				(22)						0	0	0
Stand zum 30. September 2026	12.415	(183)	50.469	(7.511)	7.255	(1.529)	0	565	5	1.348	19	35	(421)	62.466	28.396	90.863

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Gesamtjahr 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.249**	**15.799**	**(550)**	**5.779**	**4.586**	**1.193**	**19.499**
Abschreibungen	18.374	17.694	680	5.984	5.918	66	24.009
Finanzergebnis	4.839	3.636	1.203	1.604	1.441	163	5.323
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	(1)	(3)	3	(1)	0	(1)	20
Ergebnis aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	2	0	2	(3)	0	(3)	0
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	740	904	(164)	221	356	(135)	1.125
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	(93)	12	(105)	(10)	222	(232)	65
Veränderung aktives operatives Working Capital	(60)	(161)	100	(619)	(417)	(202)	(1.245)
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(203)	(1.146)	943	71	(183)	254	(1.540)
Veränderung der Rückstellungen	(555)	(514)	(41)	(52)	281	(333)	(306)
Veränderung passives operatives Working Capital	(579)	759	(1.338)	(458)	252	(711)	985
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	276	190	87	76	(81)	157	(157)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(1.488)	(1.135)	(353)	(357)	(391)	35	(1.652)
Erhaltene Dividenden	125	8	117	3	4	(1)	237
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	(1)	0	(1)	0	0	0	0
Operativer Cashflow	**36.626**	**36.044**	**582**	**12.238**	**11.988**	**250**	**46.363**
Gezahlte Zinsen	(5.684)	(5.783)	99	(1.636)	(1.624)	(12)	(7.618)
Erhaltene Zinsen	1.085	1.406	(321)	308	364	(56)	1.882
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**32.027**	**31.666**	**361**	**10.910**	**10.728**	**183**	**40.627**
Auszahlungen für Investitionen in							
Immaterielle Vermögenswerte	(4.531)	(5.754)	1.223	(1.569)	(2.399)	831	(6.942)
Sachanlagen	(8.113)	(8.832)	719	(2.714)	(2.982)	268	(12.314)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(547)	(3.854)	3.307	(221)	(2.746)	2.525	(3.911)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(271)	(299)	28	(107)	(123)	15	(454)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	174	263	(89)	83	114	(31)	428
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	(25)	(3.166)	3.141	(17)	(2.453)	2.436	(3.186)
Einzahlungen aus Abgängen von							
Immateriellen Vermögenswerten	2.582	1.845	736	2.502	4	2.498	1.891
Sachanlagen	98	127	(29)	44	61	(17)	184
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	356	236	119	66	73	(8)	342
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen	(7)	53	(60)	1	6	(5)	109
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	93	211	(118)	(23)	105	(128)	57
Sonstiges	(5)	(4)	(2)	0	(10)	11	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(10.196)**	**(19.173)**	**8.977**	**(1.956)**	**(10.349)**	**8.393**	**(23.793)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.833	3.540	293	115	304	(188)	3.939
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(11.978)	(8.912)	(3.066)	(1.199)	(2.053)	854	(11.973)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.322	9.428	(105)	1.112	556	556	14.034
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(1.020)	0	(1.020)	(1.020)	0	(1.020)	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(6.511)	(5.959)	(552)	(662)	(561)	(102)	(6.438)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.825)	(4.370)	(455)	(1.534)	(1.443)	(91)	(5.633)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.724)	(1.476)	(249)	(728)	(585)	(142)	(2.000)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	2	1.080	(1.078)	0	905	(904)	1.327
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(8.733)	(7.359)	(1.375)	(2.238)	(2.245)	7	(9.548)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(21.634)**	**(14.027)**	**(7.607)**	**(6.154)**	**(5.123)**	**(1.031)**	**(16.293)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	204	(1.172)	1.377	46	70	(23)	(1.196)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	(22)	22	0	(22)	22	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**402**	**(2.728)**	**3.129**	**2.847**	**(4.697)**	**7.543**	**(654)**
Bestand am Anfang der Periode	**7.818**	**8.472**	**(654)**	**5.373**	**10.441**	**(5.068)**	**8.472**
Bestand am Ende der Periode	**8.220**	**5.745**	**2.475**	**8.220**	**5.745**	**2.475**	**7.818**

Konzernanhang

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) und den IFRIC® Interpretations des IFRS Interpretations Committee für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 ist unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS Accounting Standards wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der dem Konzernzwischenabschluss zugrunde liegenden Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS Accounting Standards				
Amendments to IFRS 9 and IFRS 7	Amendments to the Classification and Measurement of Financial Instruments	01.01.2026	Die Änderungen umfassen: ■ Klarstellung und Erweiterung der Anwendungsleitlinien für die Beurteilung, ob ein finanzieller Vermögenswert das Zahlungsstromkriterium (SPPI-Kriterium) erfüllt. ■ Klarstellung des Zeitpunkts des Ansatzes und der Ausbuchung bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einem neuen Wahlrecht für den Zeitpunkt der Ausbuchung der über ein elektronisches Zahlungssystem erfüllten finanziellen Verbindlichkeiten. ■ Erweiterte Angabepflichten für die Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, und die Finanzinstrumente mit bedingten Zahlungsströmen (z. B. mit Abhängigkeit von ESG-Faktoren).	Keine wesentlichen Auswirkungen.
Amendments to IFRS 9 and IFRS 7	Amendments to IFRS 9 and IFRS 7: Contracts Referencing Nature-dependent Electricity	01.01.2026	Die Änderungen und Klarstellungen betreffen die Bilanzierung von naturabhängigen Stromlieferverträgen und umfassen: ■ Klarstellung der Leitlinien für die Anwendung der Eigenbedarfsausnahme (own-use exemption). ■ Anwendung des Hedge Accounting, wenn solche Verträge als Sicherungsinstrumente verwendet werden. ■ Erweiterte Angabepflichten, um die Auswirkungen solcher Verträge auf das Ergebnis und künftige Zahlungsströme des Unternehmens offenzulegen.	Die Änderungen ermöglichen es der Deutschen Telekom, im Fall einer Erhöhung ihres Anteils an langfristigen Stromlieferverträgen aus erneuerbaren Energiequellen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Konzerns die dabei potenziell künftig entstehenden Wertschwankungen in der Gewinn- und Verlustrechnung deutlich zu verringern.
Annual Improvements to IFRS Accounting Standards	Annual Improvements to IFRS Accounting Standards – Volume 11	01.01.2026	Die Änderungen betreffen geringfügige Anpassungen bzw. Klarstellungen des Wortlauts folgender Standards: IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7.	Keine wesentlichen Auswirkungen.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Im April 2024 hat der IASB den IFRS 18 „Darstellungen und Angaben im Abschluss“ veröffentlicht, der für ab dem 1. Januar 2027 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden ist. IFRS 18 ersetzt IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“.

Die wesentlichen Neuerungen durch IFRS 18 umfassen:

- Die Verbesserung der Struktur und der Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung durch die Neuregelungen zur Klassifizierung von Erträgen und Aufwendungen (u. a. in die Kategorien „Betrieb“, „Investition“ und „Finanzierung“) sowie die Einführung von verpflichtenden Zwischensummen (wie z. B. „Betriebsergebnis“ bzw. „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“).
- Angaben zu vom Management festgelegten unternehmensspezifischen Erfolgskennzahlen, die in der öffentlichen Kommunikation verwendet werden, um die Sicht des Managements auf einen bestimmten Aspekt der finanziellen Leistung eines Unternehmens zu vermitteln (sog. Management Defined Performance Measures, im Folgenden: „MPMs“).
- Die Einführung zusätzlicher Leitlinien zur Aggregation und Disaggregation von Posten.
- Begrenzte Änderungen der Regelungen zur Aufstellung der Kapitalflussrechnung, die darauf abzielen, den Ausweis in der Kapitalflussrechnung zu vereinheitlichen, insbesondere durch die Abschaffung von bestimmten Ausweiswahlrechten.

IFRS 18 ist retrospektiv anzuwenden. Die Deutsche Telekom erwartet, dass die Anwendung des IFRS 18 wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses, insbesondere auf die Gewinn- und Verlustrechnung haben wird. Im Wesentlichen werden folgende Änderungen erwartet:

- **Klassifizierung von Erträgen und Aufwendungen:** In Folge der neuen Klassifizierung der Erträge und Aufwendungen in die oben genannten Kategorien werden bisherige Zuordnungen von Erträgen und Aufwendungen verändert. So werden in der Kategorie „Betrieb“ zukünftig bestimmte Sachverhalte aus der Fremdwährungsumrechnung bzw. aus Bewertungseffekten aus Derivaten enthalten sein, die zuvor im bisherigen Finanzergebnis enthalten waren. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Vorgabe, dass in der Kategorie „Betrieb“ nicht nur die Effekte aus den Hauptgeschäftstätigkeiten des Unternehmens aufgenommen werden, sondern auch als Residualkategorie alle Erträge und Aufwendungen, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden, auch wenn diese volatil oder nicht wiederkehrend sind. Weiter wird das im bisherigen Finanzergebnis zusammengefasste Zinsergebnis (als der Saldo von Zinserträgen und Zinsaufwendungen) getrennt nach den Kategorien „Investition“ und „Finanzierung“ dargestellt. Zudem wird das Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen vom bisherigen Finanzergebnis in die Kategorie „Investition“ umgegliedert.
- **Neue Zwischensummen:** In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die verpflichtenden neuen Zwischensummen „Betriebsergebnis“ und „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ ausgewiesen. Darüber hinaus plant die Deutsche Telekom voraussichtlich ergänzend für die neuen Kategorien „Investition“ und „Finanzierung“ die zusätzlichen Zwischensummen „Investives Ergebnis“ bzw. „Finanzierungsergebnis“.
- **Aggregation und Disaggregation:** Die Auswirkungen der neuen Leitlinien zur Aggregation und Disaggregation für den Konzernabschluss und -anhang werden derzeit analysiert. Eine Änderung der bisherigen Darstellung wird der grundsätzlich verpflichtende von den immateriellen Vermögenswerten gesonderte Bilanzausweis des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) auf der Aktivseite sein.
- **Kapitalflussrechnung:** In der Kapitalflussrechnung ist zukünftig für die Ermittlung des Cashflows aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode das Betriebsergebnis als verpflichtende Ausgangsgröße zu verwenden. Das bisher durch die Deutsche Telekom ausgeübte Wahlrecht, sämtliche gezahlten und erhaltenen Zinsen bzw. Dividenden im Cashflow aus Geschäftstätigkeit zu erfassen, entfällt. Zukünftig werden gezahlte Dividenden und Zinsen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sowie erhaltene Dividenden und Zinsen im Cashflow aus Investitionstätigkeit erfasst.
- **MPMs:** Derzeit analysiert die Deutsche Telekom die neuen Anforderungen bezüglich der verpflichtenden Angaben zu den MPMs. Mit Blick auf das im zusammengefassten Lagebericht dargestellte Steuerungssystem sowie auf in weiteren Elementen der öffentlichen Kommunikation der Unternehmensleitung enthaltene unternehmensspezifische Erfolgskennzahlen wurde eine Bestandsaufnahme möglicher MPMs durchgeführt und diese evaluiert. Nach bisherigen Erkenntnissen wird voraussichtlich neben dem EBIT und EBITDA das bereinigte EBITDA AL, als ein um Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen für passivierte Leasing-Verbindlichkeiten angepasstes und um Sondereinflüsse bereinigtes EBITDA, der wesentliche Gegenstand der MPM-Angabe sein.

Die Gesamtauswirkungen des IFRS 18 werden derzeit im Rahmen eines konzernübergreifenden Projekts zur Implementierung des neuen Standards untersucht. Eine vorläufige Schätzung der quantitativen Effekte ist aufgrund der vielfältigen und komplexen Geschäftsvorfälle sowie Volumina der relevanten Transaktionen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus beobachtet die Deutsche Telekom die aktuellen Entwicklungen und Interpretationen und berücksichtigt diese laufend im Implementierungsprozess.

Bezüglich der hier enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Hinsichtlich der Berichtsstruktur gab es folgende Änderung:

Definitionsänderung beim Service-Umsatz. Seit dem 1. Januar 2026 werden bestimmte Voice-Transitumsätze im Wholesale-Bereich nicht mehr in den Service-Umsatz einbezogen, da sie nicht planbar bzw. wiederkehrend sind. Stattdessen werden sie im Non-Service-Umsatz ausgewiesen. In den beiden betroffenen Segmenten Deutschland und Europa wurden die Vorjahreswerte rückwirkend angepasst.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Umsatzerlöse“.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und deren Auswirkungen

Im bisherigen Jahresverlauf 2026 entwickelte sich die Weltwirtschaft trotz erheblicher geopolitischer Belastungen robust. Gestützt wurde die Konjunktur weiterhin durch technologiebezogene Investitionen, insbesondere im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Mit der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten verschlechterten sich jedoch die makroökonomischen Rahmenbedingungen durch höhere Energie- und Rohstoffpreise, zunehmende Inflationsrisiken, erhöhte Unsicherheit an den Finanz- und Rohstoffmärkten sowie wachsende Risiken für die globalen Lieferketten. An den internationalen Anleihemärkten führten Inflationssorgen und hohe Staatsschulden in wichtigen Volkswirtschaften im dritten Quartal 2026 teils zu deutlichen Renditeanstiegen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht die Weltwirtschaft in seinem Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2026 weiterhin als widerstandsfähig. Der technologiegetriebene Investitionsboom trägt wesentlich zu dieser Widerstandsfähigkeit bei.

Insgesamt betrachtet hat sich die Telekommunikationsbranche bislang als widerstandsfähig gegenüber konjunkturellen Schwankungen erwiesen.

Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Herausforderungen auseinander und berücksichtigt diese bei Geschäftsentscheidungen im Rahmen der Entwicklung von Maßnahmen zur Risikobegrenzung. Ebenfalls berücksichtigt die Deutsche Telekom die Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Ermittlung der Werthaltigkeit des Goodwill, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen, Finanzinstrumenten sowie von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €

	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
100 Tschechische Kronen (CZK)	4,11800	4,02780	4,09165	4,12592	4,10931
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,71077	2,49052	2,73075	2,59639	2,56239
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62291	1,62460	1,62377	1,62420	1,62316
100 Polnische Zloty (PLN)	23,41620	23,58320	22,88850	23,69110	23,42030
1 US-Dollar (USD)	0,86129	0,89414	0,88067	0,85106	0,85172

Für die Ermittlung des Barwerts der wesentlichen Pensionsverpflichtungen im Konzern wurden folgende Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %	30.09.2026	31.12.2025
Deutschland	4,76	4,05
USA	6,58	5,60
Schweiz	1,43	1,30

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten drei Quartalen 2026 gab es keine Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis bzw. auf die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns. Im Zusammenhang mit bereits in Vorperioden vollzogenen Transaktionen ergaben sich in den ersten drei Quartalen 2026 folgende Entwicklungen:

Erwerb von Vistar Media in den USA

Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vistar Media Inc. (Vistar Media), einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Vistar Media und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden wurde zum 2. Februar 2026 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

> Weitere Informationen zur Transaktion sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der übertragenen Gegenleistung sowie den erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen" im Kapitel „Grundlagen und Methoden" des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Erwerb von Blis in den USA

Am 18. Februar 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Blis Holdco Limited (Blis), einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Blis und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden wurde zum 2. März 2026 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

> Weitere Informationen zur Transaktion sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen" im Kapitel „Grundlagen und Methoden" des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Erwerb von UScellular in den USA

Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung mit der United States Cellular Corporation (UScellular), Telephone and Data Systems, Inc. und USCC Wireless Holdings, LLC getroffen, derzufolge T-Mobile US im Wesentlichen alle Mobilfunk-Aktivitäten von UScellular und ausgewählte Spektrumlizenzen für einen Gesamtkaufpreis von rund 4,4 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) erwirbt. Der Kaufpreis war in bar zu zahlen und des Weiteren durch die Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) im Rahmen eines Umtauschangebots an bestimmte UScellular-Gläubiger vor dem Vollzug der Transaktion zu leisten.

Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US Vereinbarungen über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Farmers Cellular Telephone Company, Inc., Iowa RSA No. 9 Limited Partnership sowie Iowa RSA No. 12 Limited Partnership (Iowa-Gesellschaften) für einen Kaufpreis von rund 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €), zahlbar in bar, getroffen. Vor dem Erwerb der Iowa-Gesellschaften hielt UScellular eine Minderheitsbeteiligung an diesen Gesellschaften.

Das UScellular-Mobilfunk-Geschäft bietet eine umfassende Palette an Mobilfunk-Produkten und Dienstleistungen. Infolge des Erwerbs erwartet T-Mobile US, den Wettbewerb in der US-amerikanischen Mobilfunk- und Breitband-Branche zu erhöhen, Synergien zu erzielen und die ländliche 5G-Abdeckung mit der konsolidierten Netzpräsenz zu verbessern. Nach Abschluss der Transaktionen bleiben UScellular und die Iowa-Gesellschaften Eigentümer ihres übrigen Spektrums sowie ihrer Funktürme. Am Stichtag der Übernahme des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts durch T-Mobile US änderte UScellular seine Firmierung in Array Digital Infrastructure, Inc.

Die Transaktionen wurden am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die vorgenannten Gesellschaften werden seit dem 1. August 2025 als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei Abschluss der Transaktion im Zusammenhang mit dem Erwerb des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 2,8 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) in bar geleistet. Darüber hinaus löste der Abschluss des Erwerbs die Verpflichtung zum Umtausch von Anleihen (Senior Notes) von UScellular in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) gegen T-Mobile US USD-Anleihen zu gleichen Bedingungen aus. Die Umtauschverpflichtung wurde als im Rahmen des UScellular-Unternehmenserwerbs übernommene Schuld erfasst. Anschließend wurden entsprechende USD-Anleihen der T-Mobile US in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) im Rahmen des Umtauschangebots ausgegeben. Die Anleihen stehen gleichrangig mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der T-Mobile US.

Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt wurde zum 31. Juli 2026 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

Der beizulegende Zeitwert der übertragenen Gegenleistung beträgt zum Erwerbszeitpunkt 2,8 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Beizulegender Zeitwert der am Erwerbsstichtag gezahlten Barkomponente	2.428
Beizulegender Zeitwert der T-Mobile US Aktien im Umtausch für die aktienbasierte Vergütung für die Dienstzeit vor dem Unternehmenserwerb	39
= Übertragene Gegenleistung	2.467

Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.268**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.056
Vertragsvermögenswerte	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25
Übrige Vermögenswerte	60
Vorräte	113
Langfristige Vermögenswerte	**4.611**
Goodwill	171
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.123
davon: Kundenstamm	340
davon: Spektrumlizenzen	1.516
davon: übrige	267
Sachanlagen	1.021
Nutzungsrechte [a]	1.051
Aktive latente Steuern	17
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	189
Übrige Vermögenswerte	39
Vermögenswerte	**5.879**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**753**
Finanzielle Verbindlichkeiten	21
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	205
Sonstige Rückstellungen	143
Vertragsverbindlichkeiten	227
Langfristige Schulden	**2.659**
Finanzielle Verbindlichkeiten [b]	1.568
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	902
Vertragsverbindlichkeiten	122
Sonstige Rückstellungen	67
Schulden	**3.412**

[a] Diese Posten enthalten Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 0,7 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Rahmenlizenzvertrag mit UScellular für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden.
[b] Verpflichtungen zum Umtausch von UScellular-Anleihen in T-Mobile US Anleihen wurden als im Rahmen des UScellular-Unternehmenserwerbs übernommene Schulden erfasst.

Der Goodwill in Höhe von 0,2 Mrd. € umfasst antizipierte Synergien, welche durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden sollen, darunter Kosteneinsparungen durch die geplante Integration von Netzinfrastruktur, Einrichtungen, Personal und Systemen, den Personalbestand von UScellular sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht die Ansatzvoraussetzungen erfüllen. Der Goodwill ist in Höhe von 159 Mio. € ertragsteuerlich abzugsfähig.

> Weitere Informationen zur Transaktion sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ im Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Gründung eines Joint Ventures mit AT&T und Verizon in den USA

Am 14. September 2026 hat T-Mobile US endgültige Vereinbarungen getroffen und ein Joint Venture mit AT&T Inc. und Verizon Communications Inc. gegründet. Das Unternehmen soll die Netzabdeckung und Konnektivität für unterversorgte Gemeinden in abgelegenen Regionen in den USA verbessern, insbesondere durch die Bündelung bestimmter Spektrumressourcen der drei Partner, sowie Satellitenbetreibern ermöglichen, mehr Kunden über eine einheitliche technische Plattform zu erreichen. T-Mobile US erwartet, bestimmte geistige Eigentumsrechte an das Joint Venture zu lizenzieren sowie Satellitenbetreibern, die mit dem Joint Venture Verträge abschließen, bestimmte Spektrumlizenzen zur Verfügung zu stellen. Die Gründung des Joint Ventures hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss. Die Beteiligung wird nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft Auswirkungen auf die operativen Segmente USA und Europa haben:

Erwerb von i3 Broadband in den USA

Am 24. April 2026 hat T-Mobile US mit einer Konzerngesellschaft von Wren House Infrastructure Management Limited (Wren House) eine Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen, das i3 Broadband, eines der bestehenden Glasfaser-Unternehmen im Portfolio von Wren House, erwirbt. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2026 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US 0,7 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) investiert, um 50 % der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen zu erwerben sowie nahezu alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen. Die Beteiligung wird ab dem 1. Oktober 2026 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umsätze mit den infolge der Transaktion übernommenen Glasfaser-Privatkunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst, die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Netzleistungen werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen.

Vereinbarungen über den Erwerb von GoNetspeed und Greenlight Networks in den USA

Am 25. April 2026 hat T-Mobile US mit Konzerngesellschaften von Oak Hill Capital Management, LLC (Oak Hill) Vereinbarungen über die Errichtung eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen, das GoNetspeed und Greenlight Networks, zwei der bestehenden Glasfaser-Unternehmen im Portfolio von Oak Hill, erwerben und integrieren wird. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird im ersten Halbjahr 2027 erwartet. Mit Vollzug der Transaktion soll T-Mobile US 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) investieren, um 50 % der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen zu erwerben und nahezu alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen. Nach dem Vollzug der Transaktion wird die Beteiligung voraussichtlich nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umsätze mit den infolge der Transaktion übernommenen Glasfaser-Privatkunden sollen künftig bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst werden, die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Netzleistungen sollen innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen werden.

Vereinbarung über den Erwerb von Fiberhost und Inea in Polen

Am 17. August 2026 hat die Deutsche Telekom eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Fiberhost S.A., einem polnischen Open-Access-Festnetz-Betreiber, und an Inea Sp. z o.o., einem Anbieter von Breitband- und TV-Diensten für Privatkunden, von einem durch Macquarie Asset Management verwalteten Fonds getroffen. Der Unternehmenswert beträgt rund 1,0 Mrd. €. Der vereinbarte Kaufpreis wird voraussichtlich neben einer Barkomponente die Übernahme der bestehenden externen Bankenfinanzierung der Gesellschaften umfassen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird im vierten Quartal 2026 oder im ersten Quartal 2027 erwartet. Nach Vollzug der Transaktion werden die erworbenen Gesellschaften voraussichtlich im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 in den Konzernabschluss einbezogen.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktienrückkaufprogramm 2026 der Deutschen Telekom AG

Im November 2025 hatte die Deutsche Telekom AG ein neu aufgelegtes Aktienrückkaufprogramm im Gesamtvolumen von bis zu 2 Mrd. € für das Geschäftsjahr 2026 angekündigt. Der Rückkauf hat am 5. Januar 2026 begonnen und wird mit einer Laufzeit bis Ende des Jahres 2026 in mehreren Tranchen vollzogen. Am 6. August 2026 hat der Vorstand beschlossen, das Gesamtvolumen des Programms um bis zu 3 Mrd. € auf insgesamt bis zu 5 Mrd. € zu erhöhen. Bis zum 30. September 2026 hat die Deutsche Telekom AG 62,0 Mio. eigene Aktien im Volumen von 1,8 Mrd. € zurückerworben. Am 21. April 2026 hat der Vorstand der Deutschen Telekom AG beschlossen, 55,4 Mio. eigene Aktien, die im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückerworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital entsprechend herabzusetzen. Die Einziehung der 55,4 Mio. Aktien wurde am 29. April 2026 vollzogen. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2026 bis 3. November 2026 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 27 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,7 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2026 von T-Mobile US

Am 11. Dezember 2025 hatte T-Mobile US ein neues Programm zur Aktionärsvergütung im Gesamtvolumen von bis zu 14,6 Mrd. US-$ für das Geschäftsjahr 2026 bekannt gegeben. Es besteht aus Aktienrückkäufen und Dividendenausschüttungen und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden. Am 23. April 2026 teilte T-Mobile US mit, dass der Verwaltungsrat zugestimmt hat, das Gesamtvolumen des Programms auf bis zu 18,2 Mrd. US-$ zu erhöhen.

In den ersten neun Monaten 2026 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms 48,4 Mio. eigene Aktien im Volumen von 9,5 Mrd. US-$ (8,2 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 3,3 Mrd. US-$ (2,9 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 1,3 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2026 bis 23. Oktober 2026 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms weitere 5,0 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,8 Mrd. US-$ (0,7 Mrd. €) zurückerworben.

Am 24. September 2026 gab T-Mobile US bekannt, dass der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Bardividende von 1,02 US-$ auf 1,17 US-$ pro Aktie beschlossen hat, die am 10. Dezember 2026 ausgeschüttet wird.

Zum 30. September 2026 beträgt der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 45,5 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US beträgt der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 30. September 2026 54,8 %. Die von SoftBank gehaltenen Aktien an T-Mobile US unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung insgesamt die Stimmrechte ausüben kann, beträgt zum 30. September 2026 55,7 %.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 16,5 Mrd. € um 0,3 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2025. Dabei reduzierten sich die Forderungsbestände in den operativen Segmenten Deutschland und USA, trotz erhöhend wirkender Währungskurseffekte. Gegenläufig erhöhten sich die Forderungsbestände in den operativen Segmenten Europa und Systemgeschäft.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag mit 3,2 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Niveau des Jahresendes 2025. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren bei langfristigen Mehrkomponentengeschäften (z. B. Mobilfunk-Vertrag plus Endgerät). Weiterhin werden in den Vertragsvermögenswerten Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung ausgewiesen.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 3,6 Mrd. € um 0,8 Mrd. € über dem Niveau zum Jahresende 2025. Erhöhend wirkte der Bestandsaufbau, v. a. für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, im operativen Segment USA. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten ebenfalls den Buchwert.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 5,0 Mrd. € auf 138,6 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 4,0 Mrd. €. Darüber hinaus erhöhten Investitionen den Buchwert um 6,4 Mrd. €, die mit 2,1 Mrd. € auf Investitionen in Mobilfunk-Spektrum, v. a. im operativen Segment USA, entfielen. Reduzierend wirkten Abschreibungen in Höhe von 5,0 Mrd. €. Ebenfalls reduzierten die Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 0,5 Mrd. €. Diese betrafen in der Berichtsperiode getroffene Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen im operativen Segment USA. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,1 Mrd. €.

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an Konzerngesellschaften von Grain Management, LLC (Grain) getroffen. Am 1. Juli 2026 hat die FCC die Transaktion einschließlich bestimmter Änderungen an den 800-MHz-Spektrumlizenzen genehmigt. Daraufhin hat T-Mobile US die entsprechenden Spektrumlizenzen an Grain übertragen und im Gegenzug eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie 600-MHz-Spektrumlizenzen im Wert von 0,7 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) erhalten. Die Transaktion wurde am 10. August 2026 abgeschlossen. Bis zum Abschluss der Transaktion waren die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhält. Am 8. Oktober 2026 (nach der Berichtsperiode) hat Grain mit Space Exploration Technologies Corp. (SpaceX) eine Vereinbarung über die Veräußerung des 800-MHz-Spektrums getroffen. Der Vollzug steht unter dem Vorbehalt üblicher Abschlussbedingungen sowie behördlicher Genehmigungen. Ein aus dieser Transaktion potenziell resultierender Gewinnanteil wurde von T-Mobile US bislang nicht erfasst.

Im Juni 2026 konnte sich T-Mobile US bei der Auktion von Spektrumlizenzen für die AWS-3-Bänder (Auction 113) 102 Lizenzen für rund 0,3 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) sichern. Der Kaufpreis wurde, unter Berücksichtigung der zuvor bei der FCC hinterlegten Barsicherheit im Juli 2026 gezahlt. Die FCC hat die Lizenzen am 23. August 2026 zugeteilt.

Im September 2026 hat T-Mobile US den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen von TStar 600, LLC und zwei Tochterunternehmen (TStar) für einen Kaufpreis in Höhe von 0,3 Mrd. US-$ (0,3 Mrd. €), zahlbar in bar voraussichtlich im ersten Quartal 2027, abgeschlossen.

T-Mobile US hat in der Berichtsperiode mehrere mit Telekommunikationsunternehmen vereinbarte Transaktionen über den Tausch von Spektrumlizenzen vollzogen. Die beizulegenden Zeitwerte der im Rahmen dieser Transaktionen erhaltenen Lizenzen beliefen sich auf insgesamt 0,5 Mrd. €. Das daraus resultierende Ergebnis war insgesamt unwesentlich. Die im Zuge der Tauschtransaktionen hingegebenen Lizenzen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt 0,5 Mrd. € waren nach entsprechenden Umgliederungen aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen und bis zum Vollzug dieser Transaktionen in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthalten.

Folgende Vereinbarungen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast Corporation (Comcast) den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,1 und 2,9 Mrd. €), in Abhängigkeit von der Anzahl der zugrundeliegenden Lizenzen, vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Die Leasing-Rechte für T-Mobile US werden mindestens 2 Jahre bestehen, unabhängig davon, ob Comcast beschließt, einen Teil seiner Lizenzen aus der Kaufvereinbarung herauszunehmen. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,1 und 3,0 Mrd. €). Am 2. Juni 2026 wurde der Erwerb eines Teils der Spektrumlizenzen im Wert von 46 Mio. US-$ (40 Mio. €) vollzogen. Der Abschluss des Erwerbs der noch verbleibenden Lizenzen wird für das erste Halbjahr 2028 angestrebt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,3 Mrd. € auf 64,5 Mrd. €. Abschreibungen reduzierten den Buchwert um 9,1 Mrd. € sowie Abgänge um 0,3 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge, v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur), in Höhe von 8,0 Mrd. € sowie Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 0,9 Mrd. €. Darüber hinaus trugen Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, mit 0,2 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,5 Mrd. € auf 28,1 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 4,3 Mrd. €. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 3,3 Mrd. € sowie Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 0,8 Mrd. €.

Aktivierte Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 30. September 2026 mit 4,2 Mrd. € um 0,3 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2025. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA, Deutschland und Europa.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen lag mit 11,1 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2025. Buchwerterhöhend wirkten Kapitalerhöhungen, im Wesentlichen bei der Beteiligung an GlasfaserPlus, sowie Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro. Gegenläufig wirkten anteilige Verluste aus den Buchwertfortschreibungen von Metronet und Lumos in der Berichtsperiode sowie Dividendenausschüttungen der GD-Tower-Gesellschaften.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	30.09.2026	31.12.2025
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	5.578	5.906
davon: gezahlte Collaterals	1.534	1.689
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.667	1.706
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	265	245
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.502	1.399
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	1.026	826
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	476	573
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	4	7
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	1.119	794
Leasing-Vermögenswerte	282	205
	8.750	8.557

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,2 Mrd. € auf 8,8 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhte sich der Buchwert insgesamt um 0,1 Mrd. €.

Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen verringerte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €. Der Rückgang des Buchwerts ist im Wesentlichen auf niedrigere Forderungen aus Collateral-Verträgen zur Sicherung von Ausfallrisiken im Zusammenhang mit derivativen Sicherungsgeschäften infolge üblicher Marktwertschwankungen (0,2 Mrd. €) sowie auf erhaltene Zahlungen von GD-Tower-Gesellschaften im Zusammenhang mit Ausschüttungen aus dem Eigenkapital (0,2 Mrd. €) zurückzuführen.

Der Buchwert der Derivate mit Hedge-Beziehung erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 1,0 Mrd. €. Der Anstieg ist maßgeblich auf positive Bewertungseffekte bei Payer-Zins-Swaps durch gestiegene Zinsen im Euro-Raum zurückzuführen (0,3 Mrd. €). Buchwertmindernd wirkte der ratingbedingte Ersatz bestehender Sicherungsderivate durch angepasste Zins-Währungsswaps (0,1 Mrd. €). Dies war Folge des im Mai und Juni 2026 von Standard & Poor's (S&P) bzw. Fitch angehobenen Credit Ratings für die Deutsche Telekom AG. Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,1 Mrd. €. Ausschlaggebend hierfür waren negative Bewertungseffekte bei eingebetteten Kündigungsrechten in von T-Mobile US emittierten Anleihen infolge des gestiegenen Zinsniveaus im US-Dollar-Raum.

Der Buchwert der Eigenkapitalinstrumente erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund positiver Marktwertänderungen um 0,3 Mrd. €.

> Informationen zu den hinterlegten Barsicherheiten sowie zu den Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten".

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,7 Mrd. € auf 4,9 Mrd. €. Zum 30. September 2026 werden hier diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mrd. € (31. Dezember 2025: 3,5 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk- und Festnetz-Einrichtungen. Darüber hinaus ist in den langfristigen übrigen Vermögenswerten zum 30. September 2026 ein Vermögenswert aus Pensionsplänen in Höhe von 0,8 Mrd. € (31. Dezember 2025: 0,2 Mrd. €) enthalten. Die Forderungen aus sonstigen Steuern erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen finden Sie im Abschnitt „Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen".

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 30. September 2026 mit 0,1 Mrd. € um 3,0 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2025. Der Rückgang resultierte in Höhe von 3,1 Mrd. € aus dem zwischen T-Mobile US und Grain vollzogenen Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen.

> Weitere Informationen zu den Vereinbarungen zwischen T-Mobile US und Grain finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte".

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** und **Leasing-Verbindlichkeiten** zum 30. September 2026 dargestellt:

in Mio. €	30.09.2026	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2025
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	93.603	6.577	31.517	55.508	91.980
Durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Verbindlichkeiten (inkl. Asset Backed Securities)	3.075	1.637	1.438	0	1.698
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.365	460	2.428	1.477	4.414
	101.043	**8.675**	**35.383**	**56.985**	**98.092**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	492	324	169	0	719
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.818	1.534	2.164	2.121	5.987
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.350	1.350	0	0	1.197
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	2.033	1.877	108	48	1.875
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.628	59	379	2.190	2.469
	12.321	**5.143**	**2.819**	**4.359**	**12.247**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**113.364**	**13.818**	**38.202**	**61.344**	**110.339**
Leasing-Verbindlichkeiten	**35.714**	**5.764**	**18.675**	**11.274**	**36.384**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 3,0 Mrd. € auf 113,4 Mrd. €. Darin enthalten sind buchwerterhöhende Währungskurseffekte von 2,8 Mrd. €, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten erhöhte sich um 1,6 Mrd. € auf 93,6 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 2,4 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten zudem die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten USD-Anleihen in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,7 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2036 und 2056 und einer Verzinsung von 5,00 % bis 5,85 % sowie EUR-Anleihen in Höhe von 2,5 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2038 und einer Verzinsung von 3,20 % bis 3,90 %. Ebenso erhöhten die folgenden Emissionen der Deutschen Telekom AG den Buchwert: EUR-Anleihen in Höhe von 1,5 Mrd. € mit Laufzeiten von 2033 bis 2038 und einer Verzinsung von 3,375 % bis 3,875 %, CHF-Anleihen in Höhe von 0,6 Mrd. CHF (0,6 Mrd. €) mit Laufzeiten von 2034 bis 2041 und einer Verzinsung von 1,3625 % bis 1,63 %, einer GBP-Anleihe in Höhe von 0,4 Mrd. GBP (0,5 Mrd. €) mit einer Laufzeit bis 2046 und einer Verzinsung von 6,625 %, HKD-Anleihen in Höhe von 2,0 Mrd. HKD (0,2 Mrd. €) mit Laufzeiten von 2031 bis 2036 und einer Verzinsung von 4,005 % bis 4,55 % sowie einer CNH-Anleihe in Höhe von 0,8 Mrd. CNH (0,1 Mrd. €) mit einer Laufzeit bis 2031 und einer Verzinsung von 1,995 %. Buchwertreduzierend wirkten planmäßige Tilgungen von USD-Anleihen durch T-Mobile US in Höhe von 4,0 Mrd. US-$ (3,4 Mrd. €), einer EUR-Anleihe der Deutsche Telekom AG in Höhe von 0,4 Mrd. €, einer EUR-Anleihe der Deutsche Telekom International Finance B.V. in Höhe von 0,6 Mrd. € sowie einer EUR-Anleihe der OTE in Höhe von 0,4 Mrd. €. Des Weiteren wurden durch T-Mobile US USD-Anleihen in Höhe von 1,5 Mrd. US-$ (1,3 Mrd. €) vorzeitig getilgt sowie in Höhe von 1,3 Mrd. US-$ (1,1 Mrd. €) zurückgekauft. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert um 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit Bewertungseffekten aus Derivaten mit Hedge-Beziehung, für die die bilanzielle Gegenbuchung in den Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten vorgenommen wird.

Bei den durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten Verbindlichkeiten (einschließlich Asset Backed Securities) in Höhe von 3,1 Mrd. € (31. Dezember 2025: 1,7 Mrd. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten der T-Mobile US. Für diese Verbindlichkeiten wurden bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen in der Berichtsperiode in Höhe von umgerechnet 1,7 Mrd. €. Gleichzeitig erhöhten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten vorzeitige Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,4 Mrd. € den Buchwert. Am Abschluss-Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von umgerechnet 3,0 Mrd. € (31. Dezember 2025: 2,2 Mrd. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2025 unverändert bei 4,4 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen von Schuldscheindarlehen in Höhe von umgerechnet 0,5 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,1 Mrd. €. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung eines EIB-Darlehens in Höhe von 0,5 Mrd. € sowie planmäßige Tilgungen von Schuldscheindarlehen in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 0,5 Mrd. € (31. Dezember 2025: 0,7 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 75 Mio. € (31. Dezember 2025: 69 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,2 Mrd. € auf 5,8 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten im operativen Segment Deutschland planmäßige Tilgungen von Darlehen für den Erwerb von 5G-Lizenzen sowie Tilgungen von Verbindlichkeiten für den Erwerb von Medienübertragungsrechten in Höhe von jeweils 0,2 Mrd. €. Im Zusammenhang mit erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) für derivative Finanzinstrumente verringerte sich der Buchwert um weitere 0,1 Mrd. €. Zudem reduzierte die Tilgung von Schuldscheindarlehen den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten neu eingegangene Verbindlichkeiten für Spektrumerwerbe bei T-Mobile US in Höhe von 0,3 Mrd. € sowie für den Erwerb von Medienübertragungsrechten im operativen Segment Deutschland in Höhe von 0,1 Mrd. €. Darüber hinaus erhöhten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,2 Mrd. € auf 2,6 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Receiver-Zins-Swaps in Fair Value Hedges infolge gestiegener Zinsen im Euro- und US-Dollar-Raum (0,4 Mrd. €). Gegenläufig wirkten Bewertungseffekte aus Payer-Zins-Swaps in Cashflow Hedges, ebenfalls infolge gestiegener Zinsen im Euro-Raum (0,2 Mrd. €).

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,7 Mrd. € auf 35,7 Mrd. €. In den operativen Segmenten USA und Deutschland verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. €. Dabei verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen und der Außerbetriebnahme von nicht mehr benötigten Mobilfunk-Standorten und Netzwerk-Technik, um 1,4 Mrd. €. Gegenläufig wirkten Währungskurseffekte in Höhe von 1,0 Mrd. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 um 0,6 Mrd. € auf 9,0 Mrd. €. Dies resultierte, trotz erhöhend wirkender Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa sowie dem Segment Group Headquarters & Group Services. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitsbestände.

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,4 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,9 Mrd. €, der im Wesentlichen durch den Anstieg des Rechnungszinses und die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2025 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen in Höhe von 0,3 Mrd. € zur Verringerung des Buchwerts bei. Buchwerterhöhend wirkte die im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,6 Mrd. € höhere Vermögensüberdeckung bei der Deutschen Telekom AG, die zu einem zusätzlichen Vermögenswert aus Pensionsplänen innerhalb der übrigen langfristigen Vermögenswerte führte.

> Weitere Informationen zum Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen finden Sie im Abschnitt „Übrige Vermögenswerte“.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 um 0,5 Mrd. € auf 7,5 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,5 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den an die Mitarbeiter gezahlten erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen für das Vorjahr sowie aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Ebenso verringerten sich die Rückstellungen für Vertriebs- und Einkaufsunterstützung um 0,2 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten sich die Rückstellungen für Prozessrisiken sowie die übrigen sonstigen Rückstellungen. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,1 Mrd. €.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,2 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern um 0,5 Mrd. € verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland um 0,2 Mrd. € sowie die Verbindlichkeiten aus vorzeitigem Ruhestand für Beamte um 0,1 Mrd. €.

Kurz- und langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 3,4 Mrd. um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2025. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 1,4 Mrd. € auf 90,9 Mrd. €. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Transaktionen mit Eigentümern um 8,5 Mrd. €. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Aktienrückkäufe durch T-Mobile US. Darüber hinaus verringerte sich das Eigenkapital im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 4,8 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,7 Mrd. €. In Letzterem sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter enthalten. Ebenso trug das Aktienrückkaufprogramm 2026 der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 1,8 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 11,2 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,6 Mrd. €. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 3,5 Mrd. € ebenfalls buchwerterhöhend aus. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2,1 Mrd. €, die Neubewertung der leistungsorientierten Pensionspläne in Höhe von 0,9 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,8 Mrd. € zurückzuführen. Ebenfalls wirkte sich das Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten im Wesentlichen aufgrund positiver Marktwertänderungen mit 0,3 Mrd. € erhöhend aus. Gegenläufig wirkten die erfolgsneutral im Eigenkapital verrechneten Steuern mit 0,4 Mrd. €.

Der Vorstand hat am 21. April 2026 auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2025 beschlossen, 55.412.156 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2025 erworben wurden, einzuziehen. Die Einziehung führte zu einer Herabsetzung des Grundkapitals um rund 142 Mio. €. Das neue Grundkapital der Deutschen Telekom AG beträgt ca. 12,4 Mrd. €. Das Grundkapital ist in 4.849.778.057 Stück nennwertlose, auf den Namen lautende Stammaktien eingeteilt. Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,56 €. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

> Weitere Informationen zu den Aktienrückkaufprogrammen der Deutschen Telekom AG und T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	30.09.2026			31.12.2025		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern	**(3.243)**	**(5.238)**	**(8.480)**	**(2.617)**	**(5.193)**	**(7.810)**
T-Mobile US	(3.136)	(5.088)	(8.224)	(2.521)	(5.002)	(7.523)
Aktienrückkauf OTE	(48)	(78)	(126)	(54)	(97)	(151)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	0	0	0	(8)	(27)	(35)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(59)	(72)	(131)	(34)	(67)	(101)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €

	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Service-Umsätze	**76.490**	**73.608**
Deutschland	16.952	16.721
USA	49.270	47.064
Europa	8.030	7.654
Systemgeschäft	3.181	3.034
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	666	729
Überleitung	(1.609)	(1.594)
Non-Service-Umsätze	**14.416**	**13.753**
Deutschland	2.491	2.131
USA	10.512	10.096
Europa	1.535	1.695
Systemgeschäft	1	2
Group Development	1	6
Group Headquarters & Group Services	911	907
Überleitung	(1.035)	(1.085)
Konzernumsatz	**90.906**	**87.361**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

Definitionsänderung beim Service-Umsatz. Seit dem 1. Januar 2026 werden bestimmte Voice-Transitumsätze im Wholesale-Bereich nicht mehr in den Service-Umsatz einbezogen, da sie nicht planbar bzw. wiederkehrend sind. Stattdessen werden sie im Non-Service-Umsatz ausgewiesen. In den beiden betroffenen Segmenten Deutschland und Europa wurden die Vorjahreswerte rückwirkend angepasst. Die Service-Umsätze für die ersten drei Quartale 2025 verminderten sich für das operative Segment Deutschland um 198 Mio. €, für das operative Segment Europa um 254 Mio. € und für die gesamten Service-Umsätze – nach Segmentkonsolidierung – um 403 Mio. €. Die Non-Service-Umsätze erhöhten sich um die genannten Beträge entsprechend.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 3,4 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 3,3 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 2,2 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus bestimmten Voice-Transitumsätzen im Wholesale-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,5 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 0,5 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,4 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 0,5 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,1 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 0,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte	2	5
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	225	318
Erträge aus Kostenerstattungen	84	89
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	77	180
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	26	19
Übrige sonstige betriebliche Erträge	355	423
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	4	3
	769	**1.035**

Im Vorjahr resultierten die Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 0,1 Mrd. € aus dem am 30. April 2025 vollzogenen Verkauf von 3,45-GHz-Spektrumlizenzen an N77. Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen in den ersten drei Quartalen 2025 im Wesentlichen auf Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.235)	(1.086)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(10)	(9)
Sonstige	(3.179)	(3.001)
davon: Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(285)	(293)
davon: Verluste aus Anlagenabgängen	(132)	(331)
davon: sonstige Steuern	(393)	(281)
davon: Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(401)	(397)
davon: Versicherungsaufwendungen	(145)	(134)
davon: übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.822)	(1.565)
	(4.424)	**(4.096)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 0,6 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,3 Mrd. € (Q1-Q3 2025: 0,3 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA. Im Vorjahr enthielten die Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 0,2 Mrd. € eine erfolgswirksame Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen in den ersten drei Quartalen 2026 bei 18,4 Mrd. € und damit um 0,7 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf höhere planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte im operativen Segment USA zurückzuführen. Diese resultieren aus im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommenen Vermögenswerten des Anlagevermögens und einer damit verbundenen höheren Abschreibungsbasis sowie dem fortgesetzten Ausbau des 5G-Netzes. Aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen bei bestimmten Netzwerk- und Technologieanlagen erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im operativen Segment USA um 0,6 Mrd. €. Diese wurden im Rahmen von Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen vorgenommen und betrafen v. a. von UScellular übernommene Vermögenswerte.

Wesentliche Wertminderungen lagen in der Berichtsperiode nicht vor. In der Vergleichsperiode beliefen sich die Wertminderungen auf 59 Mio. €. Aus anlassbezogenen Werthaltigkeitstests der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien wurden im operativen Segment Europa in den ersten drei Quartalen 2025 Wertminderungen in Höhe von insgesamt 50 Mio. € erfasst.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 1,2 Mrd. € auf minus 4,8 Mrd. €.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,0 Mrd. € auf minus 0,2 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Vergleichsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Darüber hinaus war das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen durch anteilige Verluste aus den Buchwertfortschreibungen der Berichtsperiode von Metronet und Lumos belastet. Das Zinsergebnis reduzierte sich um 0,2 Mrd. € auf minus 4,6 Mrd. €. Das sonstige Finanzergebnis blieb stabil bei 0,0 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

In den ersten drei Quartalen 2026 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 4,0 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationale Steuersätze wider.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag mit 32,0 Mrd. € um 0,4 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Die weiterhin gute operative Geschäftsentwicklung wurde dabei belastet durch Währungskurseffekte sowie höhere Steuer- und Nettozinszahlungen. Darüber hinaus ergaben sich im operativen Segment USA negative Effekte aufgrund von Auszahlungen für das Personaltransformationsprogramm 2025/2026 und für Integrationsmaßnahmen infolge der im Vorjahr vollzogenen Unternehmenstransaktionen (im Wesentlichen der Erwerb von UScellular).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(4.531)	(5.754)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8.113)	(8.832)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Spektrum an Grain Management	2.501	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Spektrum an N77	0	1.777
Sonstige Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	178	195
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(271)	(299)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	174	263
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	86	209
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Metronet	0	(2.660)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular [a]	0	(2.453)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Lumos	0	(835)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vistar Media [b]	0	(561)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blis [c]	0	(142)
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	(25)	(10)
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen	(7)	53
Kapitalrückzahlungen Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	177	0
Sonstiges	(367)	(124)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(10.196)**	**(19.173)**

[a] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 2.464 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11 Mio. €.
[b] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 603 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 41 Mio. €.
[c] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 166 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 12,6 Mrd. € um 1,9 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,7 Mrd. € im operativen Segment USA und in Höhe von 0,1 Mrd. € im operativen Segment Europa geleistet. In der Vergleichsperiode waren Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 0,8 Mrd. € und im operativen Segment Europa in Höhe von 0,2 Mrd. € enthalten. Zudem waren in der Vergleichsperiode im operativen Segment USA Auszahlungen für den Erwerb von Kundenstämmen im Wert von 1,3 Mrd. € enthalten. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen sowie der Erwerbe der Kundenstämme lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,4 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Im operativen Segment Deutschland verringerten sich die Auszahlungen um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die zeitliche Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im operativen Segment USA verringerten sich die Auszahlungen um 0,1 Mrd. € aufgrund von Währungskurseffekten. Währungskursbereinigt erhöhten sich die Auszahlungen um 0,1 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Investitionen in den fortgeführten Netzausbau sowie zusätzliche Investitionsausgaben infolge des Erwerbs von UScellular.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Begebung von Anleihen	7.106	7.621
Rückzahlung von Anleihen	(7.173)	(3.536)
Aufnahme von durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Verbindlichkeiten (inkl. Asset Backed Securities)	1.712	909
Rückzahlung von durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Verbindlichkeiten (inkl. Asset Backed Securities)	(433)	(512)
Commercial Paper (netto)	0	0
Rückzahlung von EIB-Krediten	(500)	0
Ziehung von Exportkreditagentur Kreditlinien	0	897
Rückzahlung von Exportkreditagentur Kreditlinien	(113)	(77)
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(239)	(370)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(195)	(195)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(329)	(352)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.825)	(4.370)
Zahlungsflüsse für Sicherungsgeschäfte (netto)	225	0
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	0	0
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.724)	(1.476)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(6.511)	(5.959)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	0	1.063
Aktienoptionen T-Mobile US	2	3
Sonstige Einzahlungen	0	14
	2	**1.080**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(8.465)	(7.117)
Aktienrückkauf OTE	(124)	(105)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(130)	(101)
Sonstige Auszahlungen	(14)	(36)
	(8.733)	**(7.359)**
Sonstiges	94	(330)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(21.634)**	**(14.027)**

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 3,3 Mrd. €, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte sowie Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die entsprechenden Zugänge der Nutzungsrechte lagen um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Zahlungen in Höhe von 0,3 Mrd. € passiviert (Q1-Q3 2025: 0,2 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für die ersten drei Quartale 2026 und 2025.

Zum 1. Januar 2026 hat die Deutsche Telekom die Geschäfts- und Ergebnisverantwortung für die Comfortcharge GmbH, einem Anbieter von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, vom operativen Segment Group Development in das Segment Group Headquarters & Group Services verlagert. Durch diese Umstrukturierung werden die Mobilitätsleistungen der Deutschen Telekom gebündelt. Die Vorjahresvergleichswerte in den betroffenen Segmenten wurden nicht rückwirkend angepasst, da die Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung für den Konzern sind und die Kosten der Aufbereitung den Nutzen einer entsprechenden Anpassung übersteigen.

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen in den ersten drei Quartalen

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen [a]	Segment-schulden [a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen [a]
Deutschland	Q1-Q3 2026	19.021	423	19.444	4.992	(3.344)	0	55.322	37.644	1.206
	Q1-Q3 2025	18.384	468	18.852	4.839	(3.340)	(2)	54.809	37.916	1.100
USA	Q1-Q3 2026	59.765	16	59.782	14.170	(12.062)	0	199.854	141.997	3.672
	Q1-Q3 2025	57.147	13	57.160	13.868	(11.339)	(2)	197.850	139.282	3.754
Europa	Q1-Q3 2026	9.409	156	9.565	2.129	(1.942)	(5)	25.745	8.844	86
	Q1-Q3 2025	9.167	182	9.349	1.933	(1.902)	(55)	25.757	9.109	76
Systemgeschäft	Q1-Q3 2026	2.597	585	3.182	102	(212)	0	4.536	3.123	12
	Q1-Q3 2025	2.551	486	3.037	69	(187)	0	4.240	2.921	18
Group Development	Q1-Q3 2026	1	0	1	(29)	0	0	10.663	401	6.102
	Q1-Q3 2025	5	1	6	6	(2)	0	10.194	131	6.122
Group Headquarters & Group Services	Q1-Q3 2026	113	1.464	1.577	(1.274)	(805)	0	38.156	51.211	7
	Q1-Q3 2025	107	1.529	1.637	(1.260)	(863)	0	37.290	48.461	17
Summe	**Q1-Q3 2026**	**90.906**	**2.644**	**93.550**	**20.090**	**(18.365)**	**(6)**	**334.277**	**243.221**	**11.085**
	Q1-Q3 2025	**87.361**	**2.680**	**90.041**	**19.455**	**(17.633)**	**(59)**	**330.140**	**237.820**	**11.087**
Überleitung	Q1-Q3 2026	0	(2.644)	(2.644)	(2)	(3)	0	(40.809)	(40.616)	0
	Q1-Q3 2025	0	(2.680)	(2.680)	(20)	(3)	0	(40.371)	(40.283)	0
Konzern	**Q1-Q3 2026**	**90.906**	**0**	**90.906**	**20.088**	**(18.368)**	**(6)**	**293.468**	**202.605**	**11.085**
	Q1-Q3 2025	**87.361**	**0**	**87.361**	**19.435**	**(17.636)**	**(59)**	**289.769**	**197.538**	**11.087**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. September 2026 und den 31. Dezember 2025.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In den vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH (heute Vodafone GmbH) und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone GmbH ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 1.057 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2025. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklagen gegen Slovak Telekom infolge einer Bußgeldentscheidung der Europäischen Kommission. Im Anschluss an die Bußgeldentscheidung der Europäischen Kommission vom 15. Oktober 2014 haben Wettbewerber Klage vor dem Zivilgericht in Bratislava gegen Slovak Telekom erhoben. Mit diesen Klagen begehren sie die Erstattung eines angeblichen Schadens, der sich aus dem von der Europäischen Kommission festgestellten Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung durch die Slovak Telekom ergeben haben soll. Nach im Oktober 2026 abgeschlossenen Verhandlungen mit SWAN bezüglich eines Gesamtvergleiches verschiedener Verfahren wird SWAN ihre Klagen zurücknehmen. Nach den Klagerücknahmen durch SWAN wird noch eine Klage in Höhe von insgesamt 107 Mio. € zuzüglich Zinsen anhängig sein. Die finanziellen Auswirkungen aus der verbliebenen Klage können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 30. September 2026:

in Mio. €

	30.09.2026
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.249
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	4.957
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	7.823
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	31.524
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	438
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	4.492
	54.483

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen aus der zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen enthalten. Hierbei wurde der maximale Kaufpreis von 3,4 Mrd. US-$ (3,0 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen wie z. B. für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem im Vorjahr vollzogenen Erwerb von Lumos in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) und aus den vereinbarten Erwerben von i3 Broadband in Höhe von 0,7 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €), GoNetspeed und Greenlight Networks in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) in den USA sowie von Fiberhost und Inea in Höhe von rund 1,0 Mrd. € in Polen.

Weitere Informationen zu der Vereinbarung mit Comcast finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen über die Erwerbe von i3 Broadband, GoNetspeed und Greenlight Networks sowie von Fiberhost und Inea finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2026	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2026 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**8.220**	8.220				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.498**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.330	7.330				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.168			9.168		9.168
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**8.750**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.843**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.578	5.578				5.583
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.534	1.534				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.667	1.667				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	265				265	265
Eigenkapitalinstrumente		**1.124**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	1.119		1.119			1.119
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.502**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	476				476	476
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	121				121	121
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	164				164	164
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	1.026			993	33	1.026
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**282**					334
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**8.994**	8.994				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**113.364**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	93.603	93.603				85.892
Durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Verbindlichkeiten (inkl. Asset Backed Securities)	AC	3.075	3.075				3.073
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	4.365	4.365				4.383
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	492	492				485
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	5.818	5.818				5.683
davon: erhaltene Collaterals	AC	157	157				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.350	1.350				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	2.033	2.033				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.628**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	295				295	295
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	22				22	22
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.333			181	2.151	2.333
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**35.714**					

in Mio. €

		Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2026	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2026 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	21.127	21.127				5.583
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.168			9.168		9.168
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	1.119		1.119			1.119
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	745				745	745
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	119.730	119.730				99.515
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	295				295	295

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**7.818**	7.818				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.842**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.395	7.395				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.447			9.447		9.447
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**8.557**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**6.151**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.906	5.906				5.914
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.689	1.689				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.706	1.706				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	245				245	245
Eigenkapitalinstrumente		**801**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	794		794			794
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	7				7	7
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.399**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	573				573	573
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	278				278	278
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	184				184	184
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	826			795	31	826
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**205**					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.581**	9.581				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**110.339**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	91.980	91.980				89.542
Durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Verbindlichkeiten (inkl. Asset Backed Securities)	AC	1.698	1.698				1.716
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	4.414	4.414				4.424
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	719	719				713
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	5.987	5.987				5.886
davon: erhaltene Collaterals	AC	235	235				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.197	1.197				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.875	1.875				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.469**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	371				371	371
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	20				20	20
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.098			347	1.751	2.098
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**36.384**					

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	21.119	21.119				5.914
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.447			9.447		9.447
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	794		794			794
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	825				825	825
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	117.451	117.451				102.281
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	371				371	371

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,6 Mrd. € (31. Dezember 2025: 2,7 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden [a]

in Mio. €

	30.09.2026				31.12.2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			9.168	**9.168**			9.447	**9.447**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	244		21	**265**	233		12	**245**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	8		1.111	**1.119**	9		785	**794**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	1		4	**4**	3		4	**7**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		190	286	**476**		100	473	**573**
Derivate mit Hedge-Beziehung		1.002	24	**1.026**		812	14	**826**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		195	100	**295**		273	98	**371**
Derivate mit Hedge-Beziehung		2.250	83	**2.333**		1.999	99	**2.098**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen sind grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden grundsätzlich als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihre durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Verbindlichkeiten (einschließlich Asset Backed Securities) sind Level 2 zugeordnet. Die beizulegenden Zeitwerte der auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihrer auf US-Dollar lautenden Asset Backed Securities werden auf Basis von Preisnotierungen für identische Vermögenswerte auf nicht aktiven Märkten sowie beobachtbaren Veränderungen der Marktzinsen ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der übrigen, durch bestehende und künftig erwartete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Verbindlichkeiten der T-Mobile US werden auf Grundlage eines Barwertansatzes unter Verwendung von Marktzinssätzen für Instrumente mit vergleichbaren Laufzeiten und Kreditrisiken bestimmt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten [a]

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte
Buchwert zum 1. Januar 2026	**785**	**278**	**184**	**(20)**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	111	7	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)	0	(183)	(40)	(7)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)	0	13	24	3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(66)	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	354	0	0	0
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [b]	(92)	0	(11)	3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	19	6	7	(1)
Buchwert zum 30. September 2026	**1.111**	**121**	**164**	**(22)**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

[b] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten **Eigenkapitalinstrumenten** der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 1.111 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 727 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 60 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 239 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Auf Basis dieser marktüblichen Transaktionen wurden Multiples ermittelt und auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 0,4 bis 74,4) angewendet. Hierbei wurde eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 85 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 121 Mio. € um **in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen**. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden für die Spreads historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der auf US-Dollar lautenden Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Für auf US-Dollar lautende Anleihen verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (Standardabweichung)	Spread
BBB+	1,8–3,8	0,6–1,5
BBB-	2,1–2,7	1,0–1,9

Wären für die Zinsvolatilität und die Spread-Kurve andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 150 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 164 Mio. € um **Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements)**, die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 22 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Der kommerzielle Produktionsbeginn hat bereits stattgefunden. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge und den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten. Die wesentlichen Vertragsparameter und getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Im Bewertungsmodell werden die Terminmarktpreise für Energie an das erwartete Energieproduktionsprofil angepasst. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen, und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde für einen Teil der Verträge im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Der übrige Teil der Verträge wurde von T-Mobile US bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben, und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet minus 2 Mio. €. Die beizulegenden Zeitwerte aller übrigen Stromtermingeschäfte sind positiv und betragen umgerechnet 201 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise und für die künftige Energieproduktionsmenge andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag nicht wesentlich. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 10 Mio. € für unrealisierte Verluste der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 8 Mio. € pro Jahr.

Wesentliche Vertragsparameter der Stromtermingeschäfte

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	3.382
Erwartete Energiepreise pro MWh in Euro	18 bis 162
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte USA [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(68)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(7)
Kursdifferenzen	3
Abgänge in Vorperioden	(116)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	0
Nicht amortisierte Beträge zum 30. September 2026	57

[a] Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten **ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen** stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag für die Ausfallraten andere Werte verwendet worden, hätten sich bei unveränderten Bezugsgrößen andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 9.168 Mio. € (31. Dezember 2025: 9.447 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 8,1 % (31. Dezember 2025: 7,25 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

Aus den übrigen Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 157 Mio. € (31. Dezember 2025: 235 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 154 Mio. € (31. Dezember 2025: 232 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 1.192 Mio. € (31. Dezember 2025: 912 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 30. September 2026 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 22 Mio. € (31. Dezember 2025: 9 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.453 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.614 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.419 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.594 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten von umgerechnet 5 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2025: 5 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 75 Mio. € (31. Dezember 2025: 69 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gemachten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. September 2026 keine wesentlichen Änderungen.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 23. März 2026 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Dr. Abdurazak Mudesir als Vorstandsmitglied für das Ressort „Produkt und Technologie“ mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2026 zugestimmt. Herr Dr. Christian Illek hatte seit dem 1. April 2026 die Aufgaben von Herrn Dr. Mudesir zusätzlich zu seiner Funktion als Finanzvorstand übergangsweise übernommen.

In der Sitzung am 2. September 2026 hat der Aussichtsrat Herrn Jan Hofmeyr zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. November 2026 bis zum Ablauf des 31. Oktober 2029 bestellt. Ihm wurde das Ressort „Produkt und Technologie“ übertragen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 2. September 2026 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Dr. Christian Illek als Vorstandsmitglied für das Ressort „Finanzen“ mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2027 zugestimmt. In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat Herrn Dhananjay Mirchandani zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Mai 2027 bis zum Ablauf des 30. April 2030 bestellt. Ihm wird das Ressort „Finanzen“ übertragen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Aktienrückkaufprogramm 2026 der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2026 bis 3. November 2026 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 27 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,7 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Aktienrückkaufprogramm 2026 der T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2026 bis 23. Oktober 2026 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms weitere 5,0 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,8 Mrd. US-$ (0,7 Mrd. €) zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Erwerb von i3 Broadband in den USA. Am 1. Oktober 2026 wurde die Transaktion vollzogen, bei der T-Mobile US mit einer Konzerngesellschaft von Wren House Infrastructure Management Limited (Wren House) ein Gemeinschaftsunternehmen errichtet, das i3 Broadband, eines der bestehenden Glasfaser-Unternehmen im Portfolio von Wren House, erwirbt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Begebung von Anleihen durch die Deutsche Telekom AG. Die Deutsche Telekom AG hat am 6. Oktober 2026 EUR-Anleihen in Höhe von 1,9 Mrd. €, bestehend aus drei Tranchen mit Laufzeitenden zwischen 2031 und 2038 sowie einer Verzinsung zwischen 4,000 % und 4,625 %, emittiert.

Zahlung der ausstehenden Kaufpreiskomponente aus dem Erwerb von Ka’ena in den USA. Am 9. Oktober 2026 hat T-Mobile US die ausstehende Kaufpreiskomponente aus dem Erwerb von Ka’ena in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. US-$ (0,3 Mrd. €) in bar und in T-Mobile US Aktien beglichen.

Weitere Informationen zur Transaktion sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ im Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG. Am 4. November 2026 hat der Vorstand der Deutschen Telekom AG die Durchführung von Aktienrückkäufen für bis zu 2 Mrd. € im Geschäftsjahr 2027 sowie den Plan beschlossen, auf Basis des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2026 der Hauptversammlung 2027 eine Dividende von 1,10 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2026 vorzuschlagen. Den finalen Vorschlag an die Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns wird der Vorstand dem Aufsichtsrat mit den endgültigen Geschäftszahlen für das Jahr 2026 vorlegen.